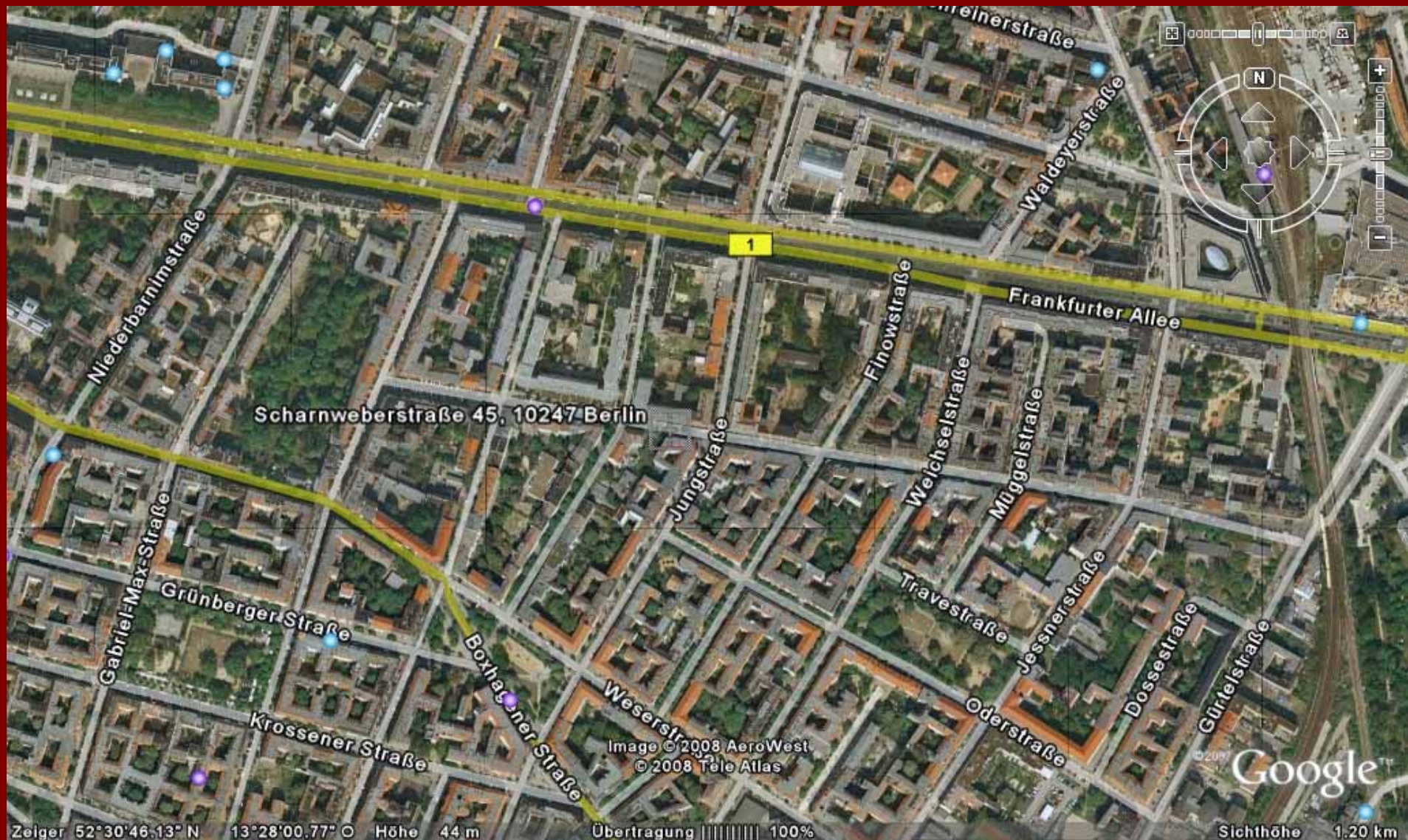


# Bodhicharya Deutschland e.V.

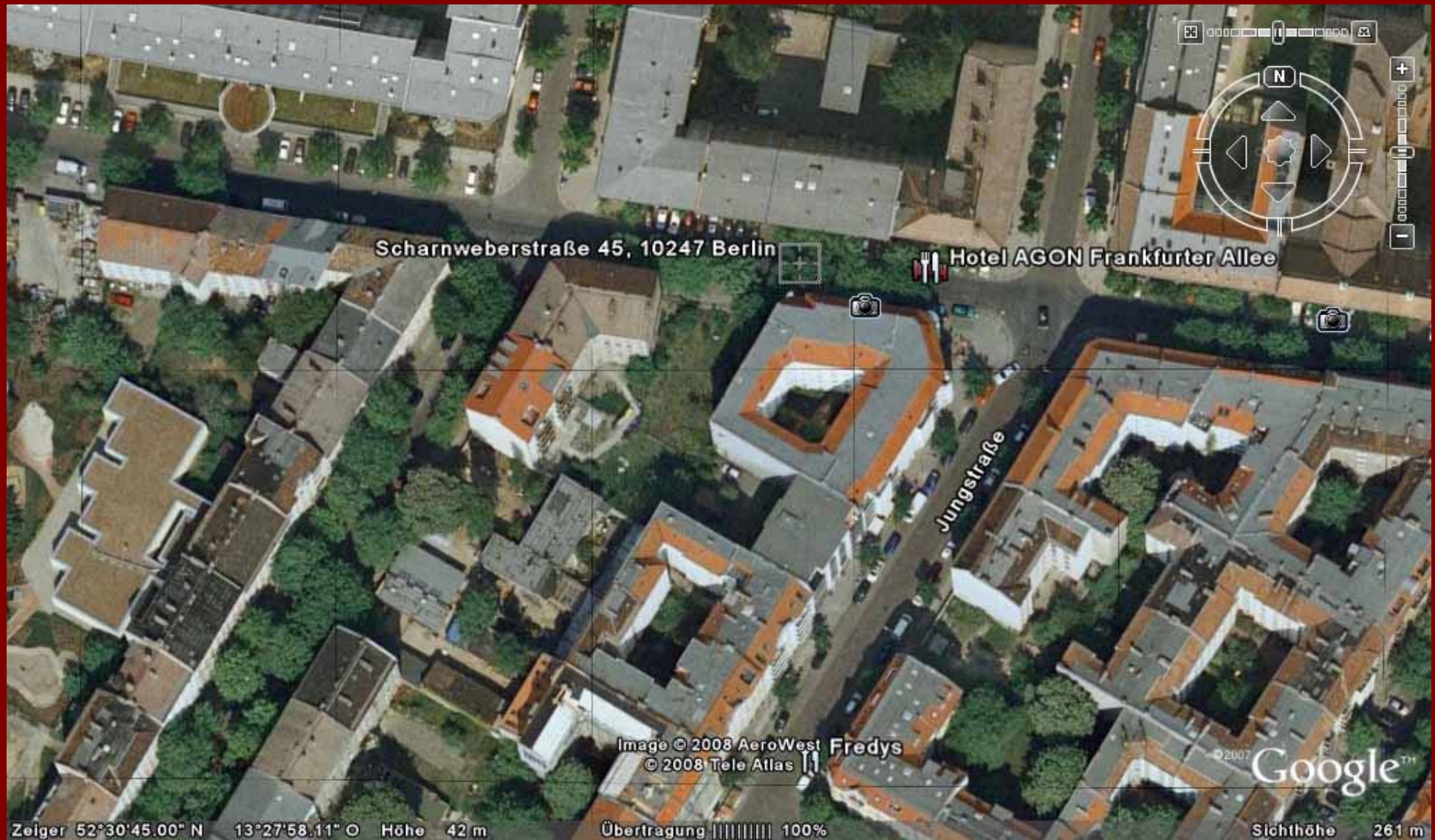
Buddhistisches Zentrum  
für Frieden und Verständigung  
in Berlin Friedrichshain



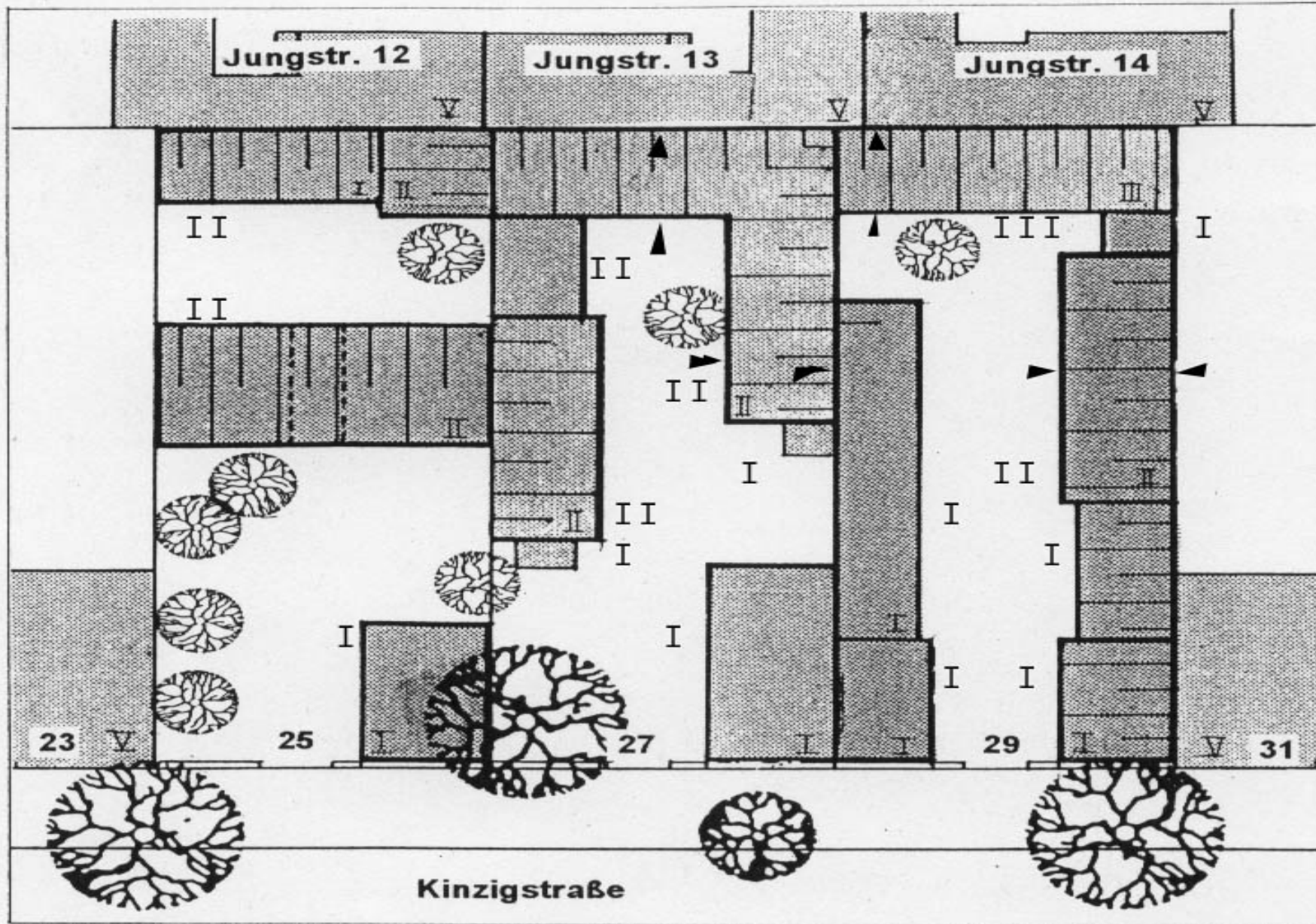
**Bodhicharya Deutschland e.V.**  
Buddhistisches Zentrum für Frieden und  
Verständigung in Berlin Friedrichshain



**bis 2005 Areal: Quartiersmanagement Boxhagener Platz**  
Defizit an Grünflächen, dicht bebaute Höhe



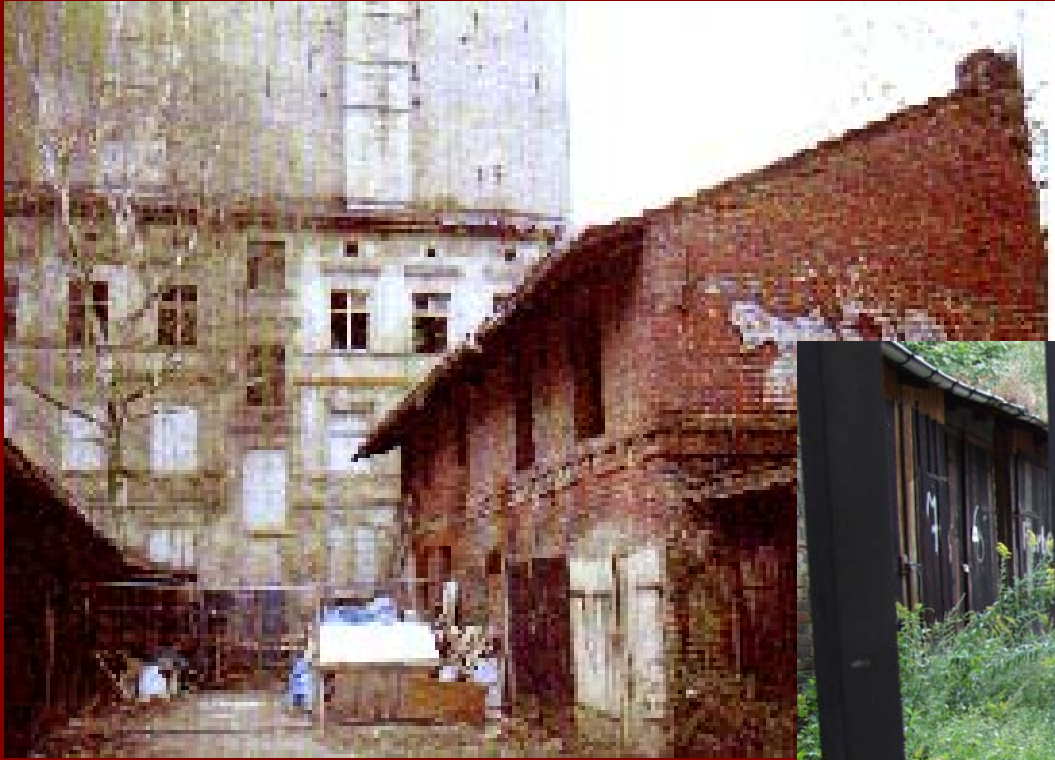
**Vorgründerzeitliche Bebauung von 1860**  
„kammförmige“ Bebauungsstruktur



**Vorgründerzeitliche Bebauung von 1860**  
„kammförmige“ Bebauungsstruktur



**Denkmalensemble von 1860 = ältestes in Friedrichshain**  
2003: nach 7 Jahre Leerstand vom Verfall bedroht

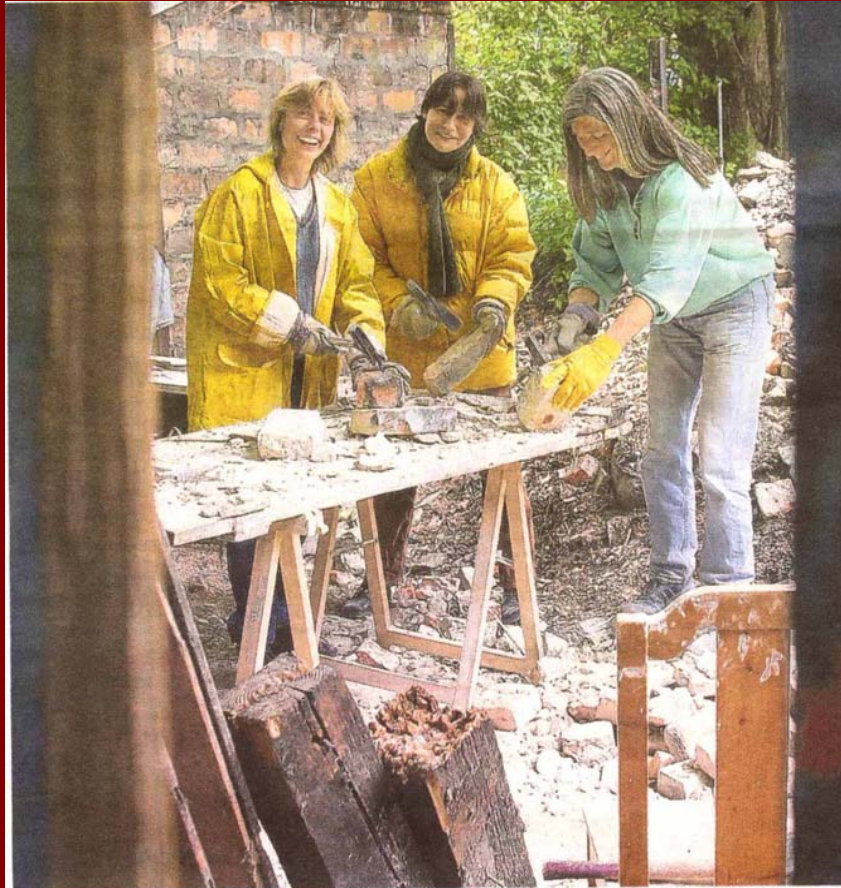


**Vorher – Nachher Impressionen**  
Frühjahr 2003



**Vorher – Nachher Impressionen**  
Frühjahr 2003





Harte Arbeit für die Buddha-Gemeinde: Erst einmal müssen die Damen einen Berg alter Ziegel mauerfertig klopfen.

## Buddhas fröhliche Bauarbeiter

Zwischen den Vorher-Nachher Impressionen...

2003-2010: wurde sehr viel ehrenamtliche Arbeit geleistet  
z.B.: Ziegel säubern=> Recycling von Baustoffen



Vorher – Nachher Impressionen

> > > >

Sommer 2009

## Der Tempel – das Herzstück des Projektes.

Zur Ruhe kommen, in Stille verweilen, Weisheit lernen und Mitgefühl, im Inneren das eigene Wissen finden und miteinander neue Wege gehen.



Tempel – 224 qm



Wohnen  
279 qm



Apartment von SH Karmapa  
144 qm



Retreat und Heilung  
70 qm



Bibliothek  
110 qm



Studium und Praxis



Hospizdienst  
83 qm



Spielplatz und Garten der Sinne



Stupa



Seminarräume  
178 qm



Interkultureller Dialog



Nachbarschaftscafe  
114 qm



Dharmashop  
30 qm



S.H. Dalai Lama



S.H. Karmapa

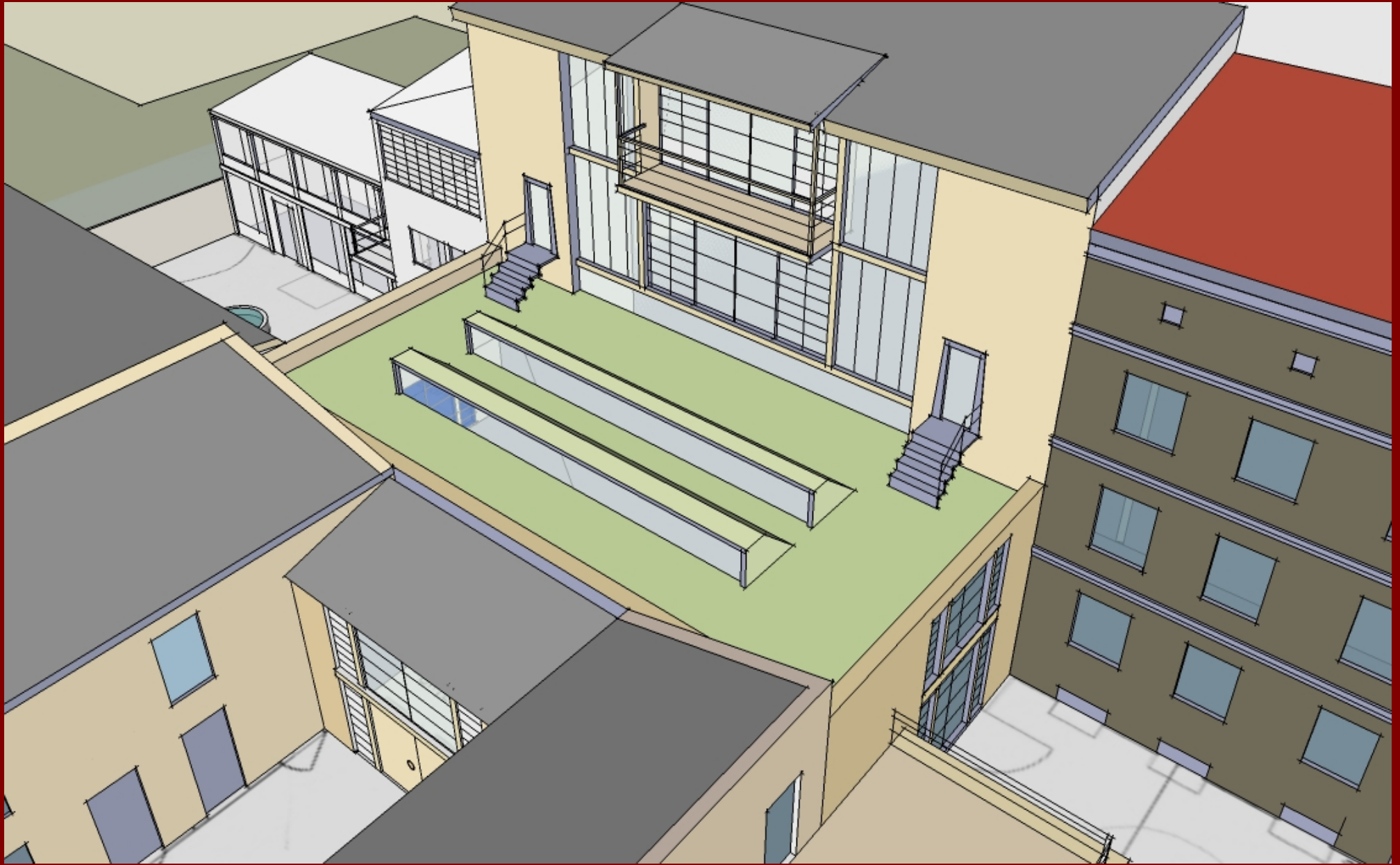


Ringu Tulku Rinpoche

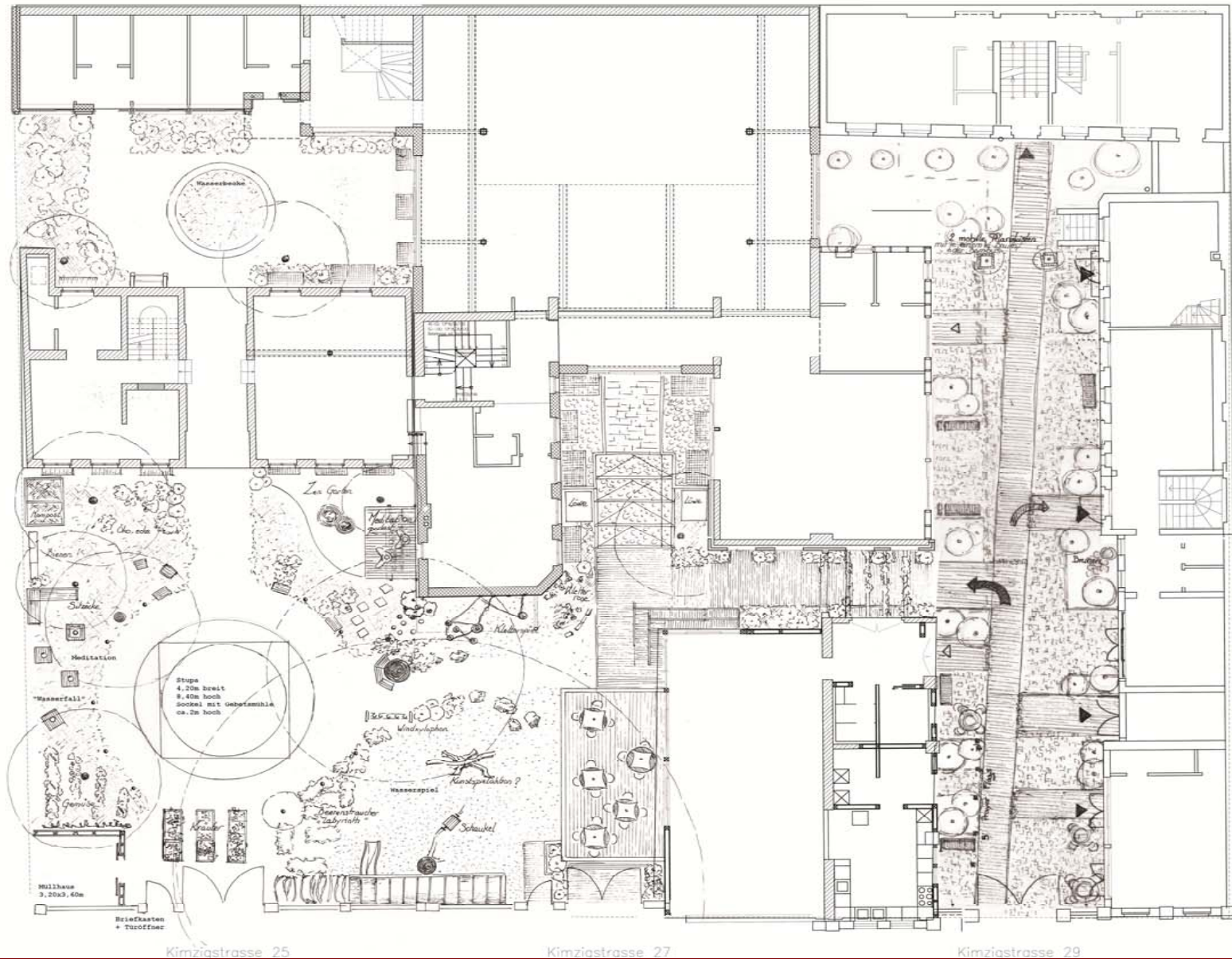


Das soll hier stattfinden ....

Flyer Sommer 2009



Dachbegrünung - Dachgarten



# Garten der Sinne: Diversität + Dichte an Nutzung+Funktion



Entsiegelung der Höfe mit Rückbau der Garagen



**2010 Beginn Garten der Sinne:**  
Ökoecke, Insektenhotel, Gemüsebeet + vieles mehr  
Unterstützung von transition town zu Permakulturgärten

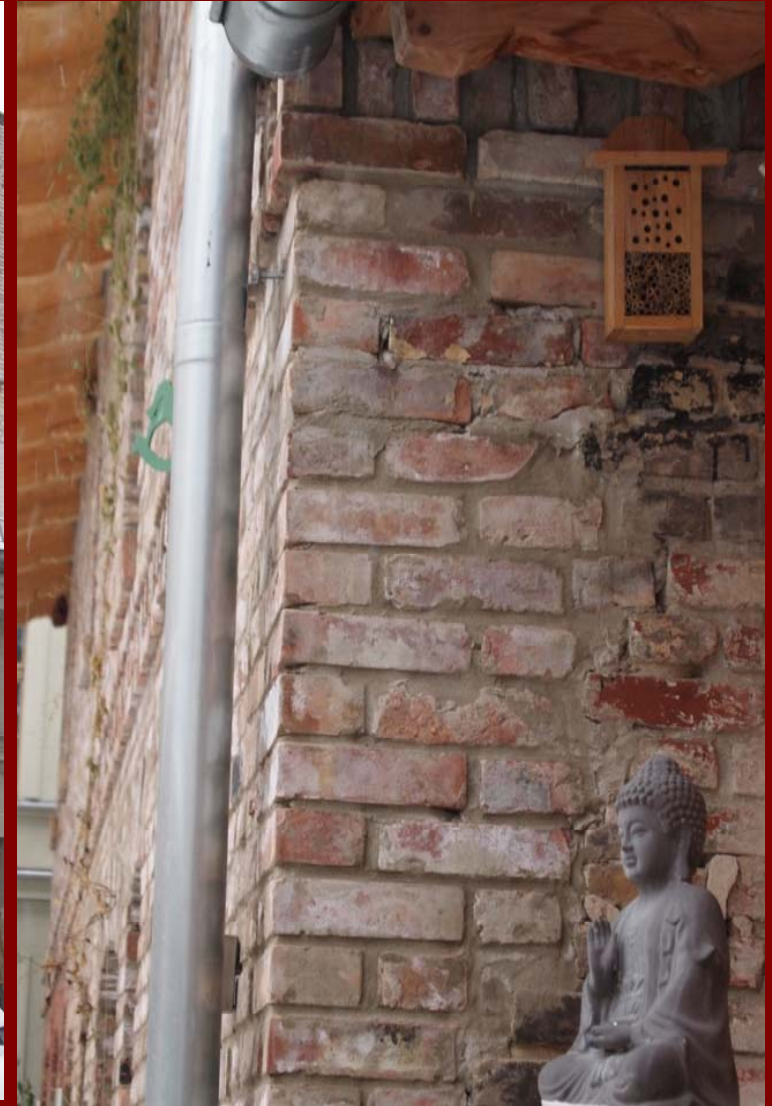


Ökoecke:

Umzug der Pelzbienenwand ...

gefördert durch die Stiftung Naturschutz Berlin





**Nistplätze:** Vögel + Insektenhotels ...  
angeregt + unterstützt durch den NABU Berlin



## Buddhistischer Stupa

Friedenssymbol

Interreligiöse Dialoge – Engagement für den Frieden



Bodicharya e.V. · Kinzigstrasse 25-29 · Berlin · Entwurf Spielplatz · 04.07.2010 · EB

lebendes und nicht lebendes Weidengeflecht



**Kreativspielgarten**  
im Garten der Sinne ....

hoffentlich Frühjahr 2011



## Regenerative Baustoffe

Brettschichholzdecke, Blähtonddämmung, Recycling ...



**Regenerative Energie**  
Solar, Wärmerückgewinnung



## Klimaschutz global

Mülltrennung, Aufforstung u.a. in Indien, Nepal, Tibet



## Anregungen, Vorbilder:

- Arbeitskreis ökologisches Bauen TUM
- IBA alt
- Agenda 21
  - in sozialer und ökolog. Hinsicht
  - Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, Nachbarschaftshilfe
- NABU - Informationen
- 108 Richtlinien, [www.Khorgyug.org](http://www.Khorgyug.org)

## HH Dalai Lama:

Das eigene Glück ist mit dem der anderen untrennbar verbunden

# Begleitforschung

Das Projekt „Bodhicharya e.V. - Buddhistische Höfe Friedrichshain“ besitzt Pilotcharakter weil es,

- mit einfachen Mitteln Ansätze und Technologien zum Klimaschutz und Klimawandel auf der Gebäude- und Quartiersebene miteinander verknüpft (Steigerung der Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien, Verbesserung des Mikroklimas),
- diese mit ganzheitlichen kulturellen und sozialen Konzepten und Initiativen verbindet,
- aus der Eigeninitiative der Nutzer heraus entstanden ist frühzeitig die lokalen Akteure in den Planungsprozess einbindet,
- zahlreiche Ziele der Berlin-Agenda 21 umgesetzt,
- eine innerstädtische Brachen revitalisiert und aufwertet und dabei
- wichtiger Impulsgeber im Sinne einer vorbildhaften Umsetzung für vergleichbare Projekte in Berlin und darüber hinaus sein kann.
- Bewusstsein für lokale und globale Zusammenhänge und individuelle Handlungsmöglichkeiten schafft



## Fokus der Begleitforschung

- Entwicklung und Umsetzung kleinteiliger integrierter Strategien und Maßnahmen zum Klimawandel
  - unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – und bei einem Höchstmaß an Eigeninitiative der Nutzer
  - unter den Einschränkungen der Auflagen des Denkmalschutzes
- Beitrag zu integrierten Klimakonzepten bzw. zu einer integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung
- Entwicklung und Umsetzung durch Erfolg versprechende Kooperationen
- Wirtschaftlicher Nutzen und Marktvorteile bei der Bewirtschaftung
  - Reduzierung der Unterhalts- und Betriebskosten
  - Imagegewinn durch erhöhte Aufenthaltsqualität (Mikroklima, Grünbezug) und ganzheitliches Handeln